

Erfahrungsbericht

Erasmus-Aufenthalt an der Universidad Pontificia Comillas, Madrid

Vorbereitung:

Ich wurde durch Berichte einiger Freunde inspiriert ein Erasmus-Semester zu absolvieren. Um neben dem Absolvieren von Ingenieurskursen noch einen Nutzen für meine Vita aus dem Auslandssemester ziehen zu können, wollte ich nach Spanien. Die wesentlichen Informationen zur Planung meines Auslandssemesters bekam ich auf einer Informationsveranstaltung des International Office. Die anschließende Online-Bewerbung war bequem auszufüllen. Ich habe dann Barcelona, Madrid und Valencia als meine priorisierten Städte angegeben. Nach einigen Wochen habe ich bereits erfahren, dass mein Zweitwunsch erfüllt wird und ich nach Madrid gehe. Der Dialog mit der Gasthochschule kam bald darauf zu Stande und alle meine Fragen konnten von den Verantwortlichen an der Leibniz Universität oder der Universidad Pontificia Comillas beantwortet werden.

Das Learning Agreement war zentraler Bestandteil der Organisation vor dem Aufenthalt. Darauf sind die Kurse, die man belegt und die man angerechnet haben möchte, vermerkt. Das Learning Agreement muss sowohl von einem selbst als auch von den Koordinatoren der eigenen Universität und der Gastuniversität unterschrieben werden. Ich musste zur Anerkennung von Kursen die zuständigen Professoren aufsuchen. Anschließend musste ich zum Erhalt des Mobilitätszuschusses noch weitere Dokumente beim Austauschkoordinator einreichen.



Palacio Real, Madrid

Unterkunft:

Durch andere Erfahrungsberichte wurde ich auf die Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche in Spanien hingewiesen. Ich würde immer versuchen eine Unterkunft mit genügend Vorlaufzeit von Hannover aus zu buchen. Die Gastuniversität hat mir aber eine Liste mit verschiedenen Anbietern von Apartments zugeschickt. Gleichzeitig hat sie verschiedene Rabattcodes zur Verfügung gestellt. Im Normalfall nehmen die Vermittler in Madrid eine Gebühr von bis zu einer Monatsmiete. Durch die Rabattcodes reduziert sich diese deutlich. Ich habe mich für die Website www.lodgerin.com entschieden und dort ein WG-Zimmer gemietet. Wichtig zu wissen ist noch, dass Vermieter in Madrid oft sehr streng sind. Das bedeutet, dass fast immer Partys verboten sind und in vielen Wohnungen in den Gemeinschaftsräumen Kameras installiert sind. Weiterhin ist es offiziell oft verboten Übernachtungsgäste zu beherbergen.

Studium an der Gasthochschule:

Die Universidad Pontificia Comillas ist eine kleine aber gut organisierte Universität. Der Kontrast dieser privaten Universität zur Leibniz Universität ist sehr interessant. Jeder Student ist zu Beginn des Semesters verpflichtet den eigenen Stundenplan mit dem Austauschkoordinator zu besprechen. Die Personenzahl in allen Kursen ist sehr gering. Weiterhin zählen die finalen Klausuren nicht so viel, wie in Deutschland. Der Fokus liegt auf Abgaben und Präsentationen während des Semesters. Ungewohnt ist für viele deutsche Studierende auch die generelle Anwesenheitspflicht. Es dürfen an der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät nur 15% der Vorlesungen nicht besucht werden.

Freizeit und Reisen:

Madrid bietet als Hauptstadt und kulturelles Zentrum sehr viele Freizeitangebote. Aufgrund der zentralen Lage von Madrid bietet die Stadt sich perfekt für Reisen innerhalb Spaniens an. Hinzu kommt, dass das Zugnetz in Spanien sehr gut ausgebaut ist. In wenigen Stunden kommt man nach Valencia, Sevilla oder Barcelona.



Sagrada Familia, Barcelona

Weiterhin gibt es viele günstige Inlandsflüge zu Zielen wie Lissabon oder nach Galizien. Von der Universität werden ebenfalls viele Reisen organisiert.

Fazit:

Rückblickend war der Erasmus-Aufenthalt eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Die einzig schlechte Erfahrung war die anfängliche Sperrung meiner EC-Karte. Ich hatte vergessen sie für die Benutzung in Spanien freizuschalten. Die beste Erfahrung war meine Reise nach Galizien. Es ist eine faszinierende Region, die aus Deutschland schwer zu erreichen ist.

Die Erfahrung das Universitätsleben in einem anderen Land zu sehen war sehr bereichernd. Weiterhin war es eine gute Möglichkeit Menschen aus vielen verschiedenen Ländern kennen zu lernen. Das Erasmus-Semester war eine einzigartige Gelegenheit die Sprache und Kultur Spaniens kennen zu lernen, die einem neue Blickwinkel eröffnet.

